

Internationaler Tag der Menschenrechte 2017

21. November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte*, deren 1. Artikel mit diesen Worten beginnt, wurde am 10. Dezember 1948 von den Vereinten Nationen beschlossen. 69 Jahre später müssen viele Menschen, auch in Europa, noch immer um diese Rechte kämpfen.

In den vergangenen Jahren haben hunderttausende Menschen den Weg über das Mittelmeer nach Europa gesucht; allein seit 2014 sind dabei mindestens 15.000 Menschen ertrunken. Der Tod durch Ertrinken ist eine der schlimmsten Todesarten, eine der qualvollsten. Es ist schwer vorstellbar welche Verzweiflung einen Menschen antreibt, in eines der vollkommen überladenen und seeuntüchtigen Boote zu steigen, um von Nordafrika ausgehend den Weg nach Europa zu wagen. Die Menschen drängen sich dicht an dicht, manchmal so eng, dass einige erdrückt werden oder ersticken. Die meisten können nicht schwimmen und sie ertrinken, wenn sie ins Wasser fallen oder die Boote kentern.

Der gemeinnützige Verein RESQSHIP versammelt ehrenamtliche Helfer, die diese Situation nicht akzeptieren wollen. Wir möchten Hilfe leisten und mit einem zusätzlichen Rettungsschiff die Seenotrettung von Flüchtlingen und Migranten auf dem Mittelmeer unterstützen.

Am „Internationalen Tag der Menschenrechte“ möchten wir an die Menschenrechtserklärung erinnern und über unser Projekt informieren. Die Veranstaltung findet am

10. Dezember 2017 (2. Advent) um 18.00 Uhr

im Kaisersaal des Historischen Kaufhauses in Freiburg im Breisgau

statt. Wir werden in Bildvorträgen über die aktuelle Situation auf dem Mittelmeer informieren, der palästinensisch-syrische Pianist *Aeham Ahmad*, der selbst als Flüchtling über das Mittelmeer nach Europa gelangt ist, wird den Abend musikalisch begleiten. Der Eintritt ist frei. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Alexander Supady
Vereinsvorsitzender